

	<p>Objekt: Sitzbank mit Schnitzereien</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Möbelsammlung</p> <p>Inventarnummer: Mö 000148</p>
--	---

Beschreibung

Eine von zwei formgleichen Sitzbänken aus Holz mit reichen Schnitzereien an der Vorderseite des Unterbaus, den seitlichen Wangen und Armlehnen sowie der Rückenlehne in Form von reliefierten Kartuschen und Ranken, in denen Putti, Fruchtgehänge, Hermen und Maskarons nach manieristischen Vorlagen dargestellt sind. Die Armlehnen als vollplastische Sphingen ausgebildet, in der Mitte der Rückenlehne eine von Wappenhaltern flankierte Wappenkartusche mit drei Sternen in der oberen Hälfte, darüber im geschweiften Abschluss eine Wappenkartusche mit schreitendem Löwen nach links. Laut Inventareintrag zur Ausstattung des Vorgängerbaus der Schlosskirche St. Pantaleon und Anna gehörend.

Aus dem Besitz der Fürsten zu Stolberg-Wernigerode.

Grunddaten

Material/Technik:	Lindenholz, geschnitzt
Maße:	Höhe: 142,0 cm; Tiefe: 45,0 cm; Breite: 159,0 cm; Sitzhöhe: 57,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloßkirche St. Pantaleon und Anna Wernigerode

Schlagworte

- Manierismus
- Schnitzerei
- Sitzbank
- Sphinx
- Wappenkartusche

Literatur

- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 55f.
- Christie's (2009): European Noble and Private Collections, 31 March and 1 April 2009 Christie's Amsterdam. Amsterdam, Nr. 439, S. 179.
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 52f.